

Beschlussempfehlung des Ältestenrates

Zeitplan des Deutschen Bundestages für das Jahr 2025 ab Juni 2025

A. Problem

Aufgrund des Wahlperiodenwechsels muss der Zeitplan für das Jahr 2025 vom 21. Deutschen Bundestag neu beschlossen werden. Interfraktionell vereinbart wurde, die Sitzungswochen im Mai 2025 wie geplant stattfinden zu lassen; weitere Festlegungen wurden bisher nicht getroffen. Nach § 6 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages führt der Ältestenrat eine Verständigung der Fraktionen über den Arbeitsplan des Deutschen Bundestages herbei. Der Ältestenrat hat sich in seiner 1. Sitzung am 15. Mai 2025 auf der Grundlage eines von den Fraktionen der CDU/CSU und SPD erarbeiteten Vorschlags mit dem Zeitplan ab Juni 2025 befasst. Die Fraktion der AfD hat dem Vorschlag im Ältestenrat widersprochen und die Festlegung weiterer Sitzungswochen verlangt. Ein Zeitplan konnte damit im Ältestenrat nicht einvernehmlich vereinbart werden, so dass darüber im Plenum Beschluss gefasst werden muss.

B. Lösung

Der Ältestenrat schlägt die Annahme des Vorschlags über den Zeitplan für das Jahr 2025 ab Juni 2025 vor.

Annahme des Vorschlags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Die Linke gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.

C. Alternativen

Festlegung weiterer Sitzungswochen.

D. Kosten

Keine.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
die folgenden Wochen für das Jahr 2025 ab Juni 2025 als Sitzungswochen festzulegen:

Woche vom	2. Juni	Sitzungswoche
Woche vom	23. Juni	Sitzungswoche
Woche vom	7. Juli	Sitzungswoche
Woche vom	8. September	Sitzungswoche
Woche vom	15. September	Sitzungswoche (verkürzt, kein Plenum am Freitag)
Woche vom	22. September	Sitzungswoche
Woche vom	6. Oktober	Sitzungswoche
Woche vom	13. Oktober	Sitzungswoche
Woche vom	3. November	Sitzungswoche
Woche vom	10. November	Sitzungswoche
Woche vom	24. November	Sitzungswoche
Woche vom	1. Dezember	Sitzungswoche
Woche vom	15. Dezember	Sitzungswoche

Berlin, den 19. Mai 2025

Der Ältestenrat

Julia Klöckner
Präsidentin